

TAG DES IMMOBILIENRECHTS

Ende September fand der 4. Immobilien- und Mietrechtstag in der Universität Wien statt.

AUTOR: STEFAN POSCH

Bereits zum vierten Mal bot der von Rechtswissenschaftler Helmut Ofner organisierte Wiener Immobilien- und Mietrechtstag (WIMT) einen komprimierten Überblick über aktuelle Entwicklungen und Neuerungen in allen Bereichen des Immobilien- und Mietrechts. Die Veranstaltung fand Ende September im Auditorium Maximum der Universität Wien statt und richtete sich an Juristen, Ökonomen, Techniker und Praktiker der Immobilienwirtschaft,

die ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen wollten. Mit mehr als 1.000 interessierten Teilnehmern ist der WIMT die größte immobilienrechtliche Fortbildungsveranstaltung Österreichs. Als Referentinnen und Referenten hatten sich wieder hochkarätige Experten des Immobilienrechts zur Verfügung gestellt.

Hochkarätige Vortragende

So referierte etwa Thomas Malloth, Gesellschafter Malloth & Partner Im-

mobilien, über das Thema Mietrecht und Miet- und Wohnrechtsexperte Alexander Illedits über das Wohnungseigentumsgesetz. Ein eigener Schwerpunkt war zudem der nachhaltigen Sanierung von Gebäuden gewidmet. Über das Maklerrecht informierte Georg Flödl, Präsident des ÖVI, und Immobilienring-Präsident Georg Spiegelfeld stellte die neue MLS Plattform „Marktplatz“ vor.

Am Nachmittag folgte ein Vortrag von Karin Fuhrmann, Partnerin TPA Steuerberatung, über das Steuer- und Gebührenrecht, und Stefan Artner von Dorda Rechtsanwälte referierte über Praxisprobleme bei Liegenschaftsverkauf und Vertragsgestaltung. Den Abschluss des Vortragsreignis bildete das Thema „Bauträgervertragsrecht – Schadenersatz und Gewährleistung“. Unter anderem referierte Martin Prunbauer, Präsident des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes (ÖHGB), über Schadenersatz und Gewährleistung im Liegenschaftsrecht. ■



Mehr als 1.000 Interessierte informierten sich am Immobilienrechtstag.